

Planungsausschuss 5. Oktober 2015

Matthias Fladner

Tagesordnung / Themen

- Kurzer Überblick „was ist seit der letzten Sitzung passiert“

Laut Beschluss in der Steuerungssitzung am 21.09.2015

- Seminar an der Schule für ländliche Entwicklung in Thierhaupten Anfang 2016
- Konzept und Umsetzung eines Bürgerzentrums
- Nutzung von Umfrageergebnissen durch die Gemeinde

Aus aktuellem Anlass

- Beitrag zu den baulichen Anforderungen an eine Unterkunft für Asylbewerber

Was ist seit der letzten Sitzung im Planungsausschuss (29.06.) geschehen ...

- Gemütliches Grillen am 6. Juli 2015
- Bürgerwerkstatt am 20. Juli 2015 mit 75 Beteiligten
- Antrag „Seeshaupt soll Fairtrade-Gemeinde werden“ am 28. Juli 2015 im Gemeinderat verabschiedet
- Das Seeshaupter Leitbild findet einen festen Platz auf der Webseite von Seeshaupt
- Steuerungsgruppensitzung am 21.09.2015 – Protokoll auch an alle GR verteilt
- Aktueller 4-seitiger Beileger zusammen mit Dorfzeitung Ende September an alle Haushalte verteilt
- Touristischer Ortsplan in der Dorfzeitung an alle Haushalte
- Gründung einer neuen Projektgruppe „Corporate Design“

3

Seminar „Zukunft Seeshaupt“

Vorschlag: Anfang 2016

4

Seminar „Zukunft Seeshaupt“ in Thierhaupten

- Einstiegsseminar hat vor drei Jahren stattgefunden
- In vielen Projekten sind seitdem substanzielle Grundlagen erarbeitet worden → Übersichtsliste Projekte
- Neue Akteure (GR und Projektleiter) haben noch kein Seminar besucht
- Es ist Zeit für eine gemeinsame Veranstaltung
Zwischenbilanz, Sichtung Grundlagen, Struktur, Prioritäten, Machbarkeiten, Fördermöglichkeiten, Zuständigkeiten, nächste Schritte ...

→ Zielgruppe: BGMs, Gemeinderatsmitglieder, Projektleiter - (2/3 Quote)

Stand der Vorklärung mit ALE und SDL

- Das ALE begrüßt eine gemeinsame Veranstaltung: ein Zeichen für den Willen der Gemeinde DE zusammen mit seinen Bürgern zu gestalten
- Termin 12./13. März 2016 in Thierhaupten ist geblockt
- SDL hat ein Angebot abgegeben



Übersicht Projekte / Projektleiter

Ulrike Arens-Teterycz	Beschilderung
Jens Benatti	Verkehrskonzept
Axel Dechamps	Indiv. Geschäfts- und Ladenstruktur
Katharina Heider	Architekturausstellung 2017
Katharina Heider	Ortsmitte
Reinhard Kreutel	Geschwindigkeitsanzeigen
Günter Lang	Radwegekonzept
Franziska Mross	Infoblatt
Franziska Mross (vorl.)	Corporate Design
Gabriele Riedel	KulturNetz
Sonja Seyfried	Fairtrade
Gerd Sparrer	Bürgertreff
Renate von Le Suire	Energie
Reinhard Weber	Tourismuskonzept



Seminar: Leistungen und Kosten

- Zweitägiges Seminar (Freitag 14 Uhr bis Samstag 16 Uhr)
- Leistungen
 - Seminarvorbereitung mit Vorbesuch in der Gemeinde
 - Seminare Durchführung mit zwei Moderatoren
 - Dokumentation
- **Des Weiteren ist enthalten**
 - Verpflegung und Übernachtung im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag falls gewünscht: 25 € pro Teilnehmer)
 - Tagungsgetränke
- Pauschal 2.000 Euro (bis 22 TN, zusätzliche TNs: 125 €)
(falls Seminar in Seeshaupt durchgeführt wird, bleiben die Kosten gleich)
- Diese Pauschale ist bereits gefördert

7

Bürgerzentrum Gerd Sparrer

8

Was ist das Bürgerzentrum?

Ein Ort der Begegnung der Bürger im Zentrum Seeshaupts, der ein lebendiges Dorfleben widerspiegelt, Eigeninitiative fördert und Bürgern aller Altersstufen zur Verfügung steht – zur Vernetzung, Information und zum Austausch.

Projektgruppe
Bürgerzentrum

Gerd Sparrer
Olivia Wacker
Christiane Schuster

Die Dorfgemeinschaft wächst zusammen,
energetisches Zentrum der Bürger,
ein Schmuckstück und eine Bereicherung für die Ortsmitte.

9



Angebote im Bürgerzentrum

- Treffpunkt zum Kennenlernen
- Eltern Kind Treffen
- Treffpunkt für Jugendliche
- Treffpunkt für Pfadis
- Lesungen, Vorträge
- Ausstellungen
- Beratungen
- Tauschbörse
- Partyraum zum Mieten
- Bei Bedarf: Tourismusinformation, öffentliche Toilette

10



Was die AG bisher erreicht hat ...

Seit der ersten Bürgerwerkstatt im April 2015 haben folgende Veranstaltungen auf Initiative der Projektgruppe im JuZe stattgefunden

- Frauentreff
- Vorträge
- Lesungen
- Kultureller Austausch mit Flüchtlingen
- Aktion Farbenspiel

Darüber hinaus

- Das Konzept steht
- Ein Belegungsplan ist erstellt und kann in der Gemeinde eingesehen werden
- Kontakt mit Pfadis wegen Konzepts

Ein zartes Pflänzchen wächst

11

Was wir als nächstes in Angriff nehmen:

Klärung der Position der Gemeinde zu einem Bürgerzentrum

Falls prinzipiell positiv:

- Ausbau des Treffpunkts und der Belegung
- Legalisierung und Etablierung als Bürgerzentrum
- Schaffung einer einladenden Atmosphäre: Keine Gastronomie, aber es gibt z. B. Kaffee etc. auf Spendenbasis
- Werbung
- Personal
- Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirche und z.B. der Nachbarschaftshilfe: keine Konkurrenz

12

Das JuZe als erstes Bürgerzentrum?

Prinzipielle Anforderungen

Zentrale, ansprechende, einladende und gemütliche Räume für Gespräche, Begegnung, Austausch und Information:

- Fachgerechte Renovierung innen und außen – Einbringung von Eigenleistung
- Computerarbeitsplatz/PC und/oder Internetzugang
- Ehrenamtliche Tätigkeiten
- Halbtagesstelle oder zwei 450 Euro Stellen
- Feste Öffnungszeiten z.B. 2-3 Tage pro Woche am Nachmittag und Samstags von 10-14 Uhr

13



Gedanken zur Finanzierung, zum Budget und laufenden Kosten

Träger

- Gemeinde
- Verein Bürgerzentrum

Finanzierung durch Gelder von:

- EU
- Bund
- Regierung
- Gemeinde
- Sponsoren
- Spender

Mit einem Budget von 1.500 Euro pro Monat kann man einiges „stemmen“.

14



**Nutzung
von Umfrageergebnissen
durch die Gemeinde
wie Bürgersupermarkt,
Nahversorgung,
Unternehmerumfrage,
Tourismusumfrage ...**

**Beitrag zu den
baulichen Anforderungen
an eine Unterkunft
für Asylbewerber**

Quellen

Internetrecherche, unter anderen mit

- Rundschreiben STMI (2.10.2014, 11.11.2014, 18.08.2015)
- Rundschreiben STMAS (April 2010) - Anforderungen an Asylbewerberunterkünfte
- AWO – Positionen und Empfehlungen zur Unterbringung von Flüchtlingen
- Einfach Wohnen - Wohnraum schaffen für Menschen in besonderen Lebenssituationen. Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
- Positionspapier der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen vom 28. Juli 2015
- Programmatischer Wohnungsbau – Positionen der Architektenkammer Baden-Württemberg vom 25. August 2015
- REFUGEES WELCOME – Konzepte für eine menschenwürdige Architektur – jovis Verlag
- Zeitungsartikel Weilheimer Tagblatt vom 17.09.2015
- Gespräche mit
 - Bauträger einer Einrichtung in München für 300 Asylbewerber
 - Vermieter einer Asylbewerberunterkunft
 - Investor einer Asylbewerberunterkunft
 - Ehrenamtlichen Helfern

17

Bauliche Anforderungen an eine Unterkunft für Asylbewerber (1)

- Pro Einrichtung maximal 50 Personen
- 7 m² Wohnfläche je Bewohner
(zuzüglich gemeinschaftliche Einrichtungen)
- Modulare Bauweise → Flexibilität im Hinblick auf die nicht vorhersehbare Struktur der Asylbewerber
(2/3 aller Asylbewerber sind alleinstehende Männer)
- Barrierefreiheit
- Robuste und pflegeleichte Bauweise
- Selbstverpflegung → Herd mit Backofen, Spüle, Kühlschrank
- Eigener Briefkasten für jede Wohnung

18

(Bauliche) Anforderungen an eine Unterkunft für Asylbewerber (2)

- Frei zugängliche Gemeinschafts- und Aufenthaltsräume
 - Büro für hauptamtliche Fachkraft zur Betreuung der Asylbewerber
 - Beratungsraum (Asylverfahrensberatung, Sozialberatung, Dolmetscherdienste), auch als Rückzugsraum nutzbar
 - Hausaufgabenraum, auch als Unterrichtsraum für Erwachsene nutzbar
 - Spielzimmer: für kleine Kinder und Treffpunkt für die Mütter
 - Großer Gemeinschafts-, Versammlungs- und Begegnungsraum
 - Untereinander, mit Seeshauptern, für Einführungen, Aufklärungen, ...
 - Mit Kochgelegenheit, Fernseher/Bildschirm (pro und contra)
- Gemeinschaftliche Waschmaschinen, Trocken- und Müllräume
- Gemeinschaftliche Nutzung von Internet (WLAN)
- Zwei bis drei Festnetznummern für die gesamte Einrichtung

19

 Dorfentwicklung
 Seeshaupt 

(Bauliche) Anforderungen an eine Unterkunft für Asylbewerber (3)

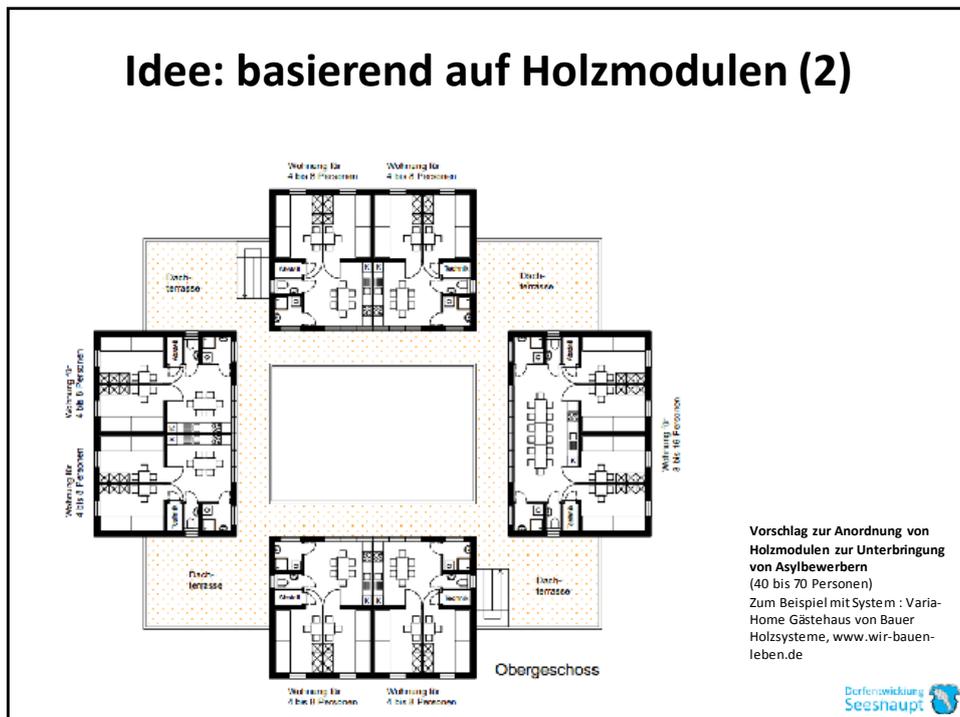
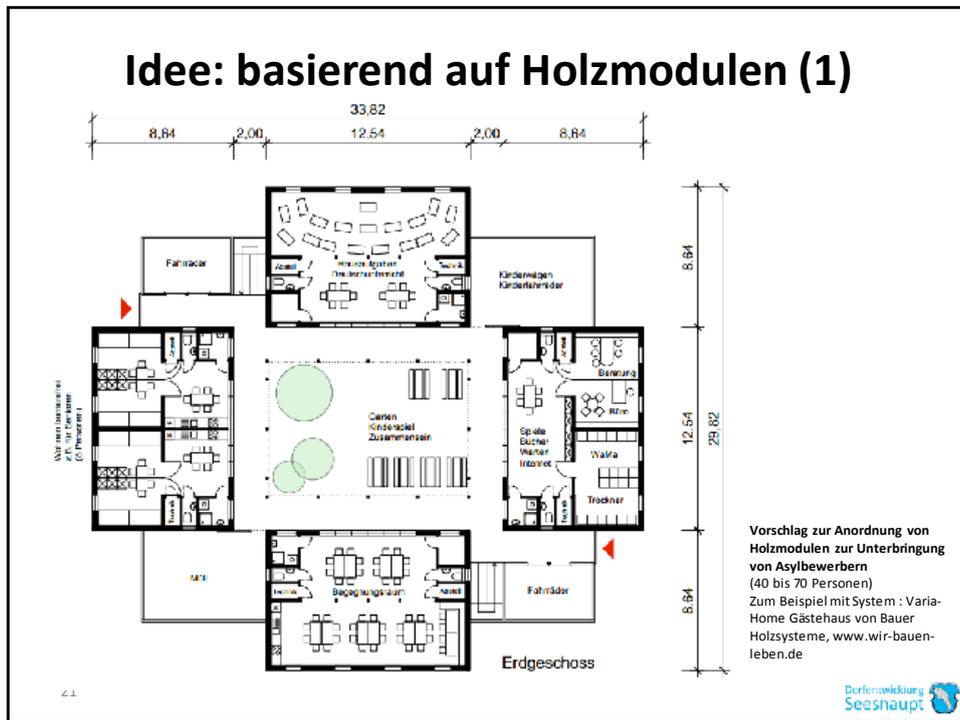
- Große geschlossene Abstellfläche für Fahrräder, Roller, Bobbycar, Kinderwagen, Fahrradanhänger, Schlitten ...
- Geeignete Begegnungsflächen im halböffentlichen Raum wie Kinderspielplatz, Grillplatz, ...
- Platz für Bewegung: Ballspiele (Basketballkorb), Tischtennis, Platz zum Rollern und Radeln für kleine Kinder ...

Gestalterische Anforderungen

- Kein Lagercharakter, keine Behelfsbauten, Seeshaupt-like
- Bewachsener Holzzaun (für Kinder schwer zu öffnen)
- Geschützter Garten (zum Beispiel ringartige Bebauung um einen geschützten Innenhof, der als Begegnungsfläche dient)

20

 Dorfentwicklung
 Seeshaupt 



Fragen

- Asylbewerberunterkunft: privat oder öffentlich?
 - Welche geeigneten Grundstücke in Seeshaupt befinden sich in öffentlichem Besitz?
 - Kann ein Grundstück erworben und dann für diese Nutzung vorbereitet werden?
- Volle Kontrolle und voller Nutzen für die Gemeinschaft

Weitere Fragen

- Mit wie vielen Asylbewerbern soll Seeshaupt aktuell rechnen? 70? 100?
- Wann rechnet Seeshaupt mit den nächsten Asylbewerbern?
- Muss die ENEV eingehalten werden?
- Wird die OGSS eingehalten?
- Welche Nachfolgenutzung ist vorgesehen? → Sozialer Wohnungsbau

23

Termine

- Bürgerwerkstatt am 9. November 2015 → Mehrzweckhalle
- Steuerungsgruppentreffen am 23. November 2015

Terminabstimmung

- Planungsausschuss? Montag, __ . _____ . 2016

24

Back-Up

25

Ablauf Dorferneuerung

- ✓ • Anfängerseminar an der SDL
- Aktive Bürger (ab einem bestimmten Zeitpunkt mit Planerbegleitung)
- Vorbereitungsplanung
 - Die Aufgabe des Planers ist je nach Bedarf zu definieren → Arbeitsergebnis Seminar
 - Die Auswahl des Planers erfolgt in Absprache zwischen ALE und Gemeinde, wobei zu bedenken ist, dass es nicht allzu viele Dorferneuerungsplaner gibt.
- Das Ergebnis des Planers muss bestimmte Kriterien erfüllen
 - Gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet
 - Stimmiges Konzept für die Entwicklung eines Ortes und möglichst eingebunden in vorhandene / entstehende / bestehende übergeordnete Konzepte
 - Maßnahmen hergeleitet und finanziell abgeschätzt
 - Maßnahmen priorisiert

26